

## GPS-Ernte 2019: Viskositätsprobleme im Fermenter mit Spezialenzymen lösen

Der internationale Enzymspezialist DSM weist darauf hin, dass Prozessstörungen bedingt durch wechselnde Substratqualitäten oder herausfordernde Fütterungszusammenstellungen kostengünstig mit praxisbewährten Spezialenzymen behoben werden können.

Seit der Mais-Ernte 2018 stehen Anlagenbetreiber häufig vor großen Herausforderungen. Nicht nur geringere Erträge sondern auch unterschiedliche Maissilagequalitäten machen den Betreibern zu schaffen. Insbesondere die höheren Trockensubstanzgehalte führen häufig zu Viskositätsproblemen oder neigen zur Schwimmschichtenbildung. Bei gleichzeitig niedrigeren Energiegehalten wird in der Regel mehr Mais gefüttert, was zusätzlich die Prozessstörungen verstärkt.

Aufgrund der Substratknappheit weichen Betreiber auf alternative Substrate wie Grassilage oder Getreide-GPS aus.

Die ersten Silagen aus Getreide-GPS werden bereits in Kürze verwendet. Diese können wiederum aufgrund der verschleimenden Eigenschaften häufig nur bedingt in größeren Mengen eingesetzt werden. Verschlechterung des Fließverhaltens, Schwimmschichtenbildung, Steigerung der Energieaufnahme bis hin zur Beschädigung des Mixsystems sind typische Beobachtungen im Fermenter.

In beiden beschriebenen Situationen wird in der Praxis dann häufig mit Wasser verdünnt oder es werden die Rührer nahezu auf Dauerbetrieb gestellt. Beides belastet zusätzlich die Systeme und ist darüber hinaus mit Risiken (z.B. Rührwerksausfall) und zusätzlichen Kosten verbunden, denn das zusätzliche Wasser muss ja auch wieder entsorgt werden.

Dabei bestehen mit den Enzympräparaten **MethaPlus®** und **Axiase™** praxisbewährte und sowie kostengünstige Verfahren zur Verfügung, um Viskositätsprobleme biologisch zu lösen. Die Auswahl erfolgt substratspezifisch.

Mit Axiase™ kann sogar deutlich mehr Getreide-GPS in Biogasanlagen eingesetzt werden, da dieses Präparat entsprechende Enzymaktivitäten zum Abbau der Schleimstoffe enthält. Durch die erhebliche Viskositätsreduzierung und Verbesserung der Fließfähigkeit ermöglicht das Enzympräparat, den Anteil von GPS auf bis zu 100 % zu steigern.

DSM verfügt über jahrzehntelange Erfahrungen in der Entwicklung, Herstellung und Anwendung technischer Enzympräparate in Landwirtschaft und Lebensmittelindustrie. Sprechen Sie unsere Vertriebspartner oder DSM für eine individuelle Beratung an. Ausführlich dokumentierte Praxisanwendungen stehen auf der DSM Biogas-Webseite zur Verfügung: [www.dsmbiogas.de](http://www.dsmbiogas.de)

DSM Food Specialties B.V., BU Enzyme Solutions  
Tel. +49 211-9754994, [christian.loechte@dsm.com](mailto:christian.loechte@dsm.com), [www.dsmbiogas.de](http://www.dsmbiogas.de)

Mit freundlicher Empfehlung:



### BioBANG™ Sales & Promoting Germany

Josef Krämer Agrarbedarf  
Auf Kyller-Höhe 1  
54576 Hillesheim

Fon: +496593 9965986  
Fax: +496593 9965989  
Mobil: +49151 51392340  
Fax to PDF Mail: +4932225551974  
Netz: [www.kraemer-agrarbedarf.de](http://www.kraemer-agrarbedarf.de)